

24.03.2021 - 11:37 Uhr

Katzenhalter aufgepasst: Es ist wieder Paarungszeit / VIER PFOTEN ruft zur Kastration von Freigänger-Katzen auf



Katzenhalter aufgepasst: Es ist wieder Paarungszeit!

VIER PFOTEN ruft zur Kastration von Freigänger-Katzen auf

24. März 2021 – Mit dem Frühling kommen nicht nur die wärmeren und längeren Tage zurück, sondern auch die Paarungszeit der Katzen. Um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern, ist es daher ratsam, Freigänger-Katzen kastrieren zu lassen.

Zwei- bis dreimal im Jahr kommen weibliche Katzen für zwei bis zehn Tage in die sogenannte Hitze-Phase, auch Rolligkeit genannt. In dieser Zeit sind sie fähig, Nachwuchs zu zeugen. Katzen zeigen ihren veränderten Hormonhaushalt durch ein vermehrtes Suchen nach Aufmerksamkeit sowie lautes und häufiges Miauen. Dieses kann schliesslich in der Hochphase in ein Jaulen oder Kreischen münden. Unkastrierte Katzen zeigen ihre Paarungsbereitschaft ausserdem durch das häufige Anheben ihres Hinterteils und durch vermehrtes Urinieren. Zudem können sie fremden Katzen oder Menschen gegenüber ein aggressives Verhalten aufweisen. Um unerwünschten Nachwuchs zu verhindern, sollte Katzen in dieser Phase kein Freigang gewährt werden oder sie sollten kastriert werden.

«Wer ungewollten Nachwuchs verhindern, Tierheime nicht unnötig belasten und seine Katze draussen nicht gefährden will, handelt verantwortungsvoll und lässt diese kastrieren. Ausserdem ist es dringend ratsam, eine Freigänger-Katze durch einen Mikrochip zu kennzeichnen und online zu registrieren», sagt **Janine Cirini, Campaignerin bei VIER PFOTEN Schweiz.**

Paarungsfähige Katzen sorgen für Überpopulation

Die ohnehin schon grosse Anzahl hertenloser Tiere steigt durch unkastrierte Freigänger und verwilderte Hauskatzen weiter an. Da Katzen die Geschlechtsreife bereits nach vier bis fünf Monaten erreichen, kann es innerhalb weniger Jahre zu einer enormen Überpopulation kommen. So müssen tausende Katzen, die Jahr für Jahr zur Welt kommen, als Streuner ein unsicheres Leben führen: sie sind Wind und Wetter sowie einer unsicheren Ernährungssituation ausgesetzt und sterben meist früh an unbehandelten Krankheiten.

VIER PFOTEN appelliert an Katzenbesitzer und Katzenbesitzerinnen, das eigene Haustier kastrieren zu lassen, noch bevor die Geschlechtsreife beginnt. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Warum die Kastration von Katzen so wichtig ist, können Sie auch [hier](#) nachlesen.

Weitere Katzen-Ratgeber finden Sie [hier](#).

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dangler in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen, Orang-Utans und Elefanten – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in zwölf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos

Fotos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 311 80 90

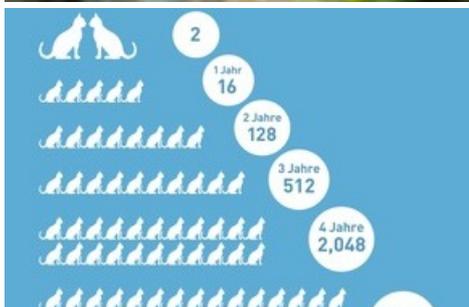
chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



Die Anzahl herrenloser Tiere steigt durch unkastrierte Freigänger und verwilderte Hauskatzen weiter an. © VIER PFOTEN | Josephine Wilde



Grafik: Wachstumsrate Katzenpopulation © VIER PFOTEN

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100867605> abgerufen werden.